



Gemeinde in Dahlem

**Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem**

Ausgabe Dezember **2006** | Januar **2007**

Herausgeber der GEMEINDE IN DAHLEM ist der Gemeindefkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.
Redaktion: M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin,
www.kg-dahlem.de, buero@kg-dahlem.de | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

Inhalt

- 2 ... O Tannenbaum
- 3 ... 75 Jahre Jesus-Christus-Kirche
- 4 ... **Gemeinde & Leben**
- 4 ... Schlaumäuse in der Kita
- 4 ... Neu in der Gemeinde
- 5 ... Sie lieben die St. Annen-Kirche?
- 5 ... Wir halten die St. A.-Kirche offen
- 6 ... Jugendarbeit in unserer Gemeinde
- 7 ... Kennen Sie Moldawien?
- 8 ... Schick gefönt statt zgedröhnt
- 9 ... Initiative »Isuku«
- 9 ... »Kunstgeschichte und Theologie«
- 11 ... Neuer Lebensmut
- 11 ... »Die Geburt Christi«
- 12 ... **Termine & Adressen**
- 12 ... Kinder, Kinder
- 12 ... Termine für jedes Alter
- 13 ... Begegnungsstätte HIT 21
- 13 ... Termine für Menschen ab 50
- 14 ... **Freud & Leid**
- 15 ... **Gottesdienste**
- 16 ... **Adressen & Sprechzeiten**

JAHRESLOSUNG 2007:

***Gott spricht:
Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?***

JESAJA 43, 19 A



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes ist der 20.12.2006. Sie erscheint Ende Januar 2007.

O, Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren

Der Weihnachtsbaum hat eine lange Geschichte, die weit in die Zeit zurück reicht, als das Christentum in Europa noch nicht verbreitet war. Unsere Vorfahren schmückten zum Jahreswechsel das Haus mit **grünen Zweigen**. Den immergrünen Bäumen wie Tanne, Fichte und Eibe wurde eine besondere Kraft nachgesagt, denn sie behalten in der kältesten Jahreszeit ihre Farbe.



Bei den Germanen war es Brauch, zur Feier der Wintersonnenwende am 21. Dezember einen Tannenbaum mit **Lichtern** zu schmücken. Am dunkelsten Tag im Jahr leuchtete das Licht der Hoffnung auf die wiedererwachende Natur. Die Römer beteten damit den Gott Mithras an, die zunehmende Sonne symbolisierte für sie das Wiedererwachen aus dem Todesschlaf. Als das christliche Weihnachtsfest auf den 25. Dezember verlegt wurde, wurden diese Bräuche christianisiert. **»Mitten in der Winternacht, neues Leben ist erwacht«**, heißt es in einem alten Adventskanon.

Es gibt aber noch eine andere Geschichte, die die Bedeutung unseres Christbaums erklärt. Nämlich dass er an den **Lebensbaum im Paradies** erinnern soll, von dem Adam und Eva nicht essen durften. Weil sie sich nicht daran hielten, wurden sie aus dem Paradies vertrieben, aber sie sehnen sich immer noch danach zurück. An Adam und Eva erinnerten sich die Menschen im Mittelalter am Tag vor Weihnachten. Am nächsten Tag, dem Weinachtstag, gedachte man der Geburt des Erlösers. Durch ihn schenkt Gott all seinen Kindern neues Leben. Das Paradies ist neu aufgetan, denn er ist zu uns auf die Erde gekommen und trägt unsere Schuld davon. Auch manche neutestamentliche Texte ziehen die Parallele von Adam, dem ersten Menschen, durch den die Schuld in die Welt kam, zu Jesus, der die

Welt von der Sünde erlöst. Luther dichtet in seinem bekannten Weihnachtslied ›Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich: **»Heut schleußt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies.«** Rote Äpfel und Kugeln erinnern an die Früchte des Paradiesbaums, Süßigkeiten oder Lebkuchen, die früher vom Baum geschüttelt wurden, verheißen die Fülle des Lebens, ohne Not und Leid im Paradies.

Auf verschiedenen Wegen sind also Tannenbaum, Lichterbaum und Paradiesbaum zu unserem Christbaum geworden, der unser Zeichen der Freude ist über das Geschenk Gottes: Die Geburt seines Sohnes für uns. Jesus Christus ist unsere Hoffnung auf Erlösung und neues Leben. Die Zweige der Nadelbäume wachsen kreuzförmig. Das erinnert uns an den schweren Weg Jesu durch Leid und Tod. Durch seine Auferweckung hat aber Gott den Tod besiegt und ihm die Macht auch über uns genommen. Auch das gehört zu unserem Christbaum. In der dunkelsten Winternacht ist uns der Heiland geboren. Deshalb stecken wir Kerzen an die Zweige des Weihnachtsbaums, die unsere Kirchen und Wohnungen mit warmen Licht erfüllen, denn Jesus bringt denen, die im Finstern wohnen, das Licht des Lebens. Auch die Engel gehören zum Baumschmuck. Sie erinnern uns an die Worte, die den Hirten verkündet wurden: **»Euch ist heute der Heiland geboren.«**

Aus Stroh werden kunstvolle Sterne gebastelt, das mahnt uns daran, dass Jesus arm in die Welt kam und in einer Krippe lag: Heu und Stroh waren sein Bett. So haben ihn die Hirten gefunden. Die Sterndeuter folgten dem neuen Stern über Bethlehem. Für sie ist er das Zeichen für die Geburt des Friedenskönigs. Sie bringen dem Neugeborenen wertvolle Geschenke mit. Wir schmücken unseren Weihnachtsbaum vielleicht mit Goldenem oder Silberlametta, die die Kostbarkeit zum Ausdruck bringen. Und dann ist da noch etwas, worauf sich die Kinder besonders freuen: die **Geschenke** unter dem Baum. Damit zeigen wir uns gegenseitig unsere Freude über Gottes Geschenk. Diesen tiefen Sinn des Schenkens wollen wir nicht ganz aus den Augen verlieren, wenn nun wieder der Kaufrausch in den Geschäften beginnt. Und wenn der reich geschmückte Christbaum in unserer Stube steht, möge er für uns sagen, ganz ohne Worte: **»Danke, guter Gott, dass du uns deinen Sohn geschenkt hast, damit es in unserer Welt und unserem Herzen hell wird.«**

Eine gute Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Marion Gardei.

75 Jahre Jesus-Christus-Kirche

Kirche der Menschen – Kirche des Evangeliums – Kirche der Musik

unser Motto im Dezember:

Kirche der Musik

Samstag, 9. Dezember 2006, 19 Uhr

Festkonzert

der Dahlemer Kantorei

Leitung: Renate Wirth

Christian Schlicke, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH: Weihnachts-Choräle aus dem »Orgelbüchlein«

Kanonische Veränderungen über »Vom Himmel hoch, da komm ich her« BWV 769

Chorsätze zu den Weihnachts-Chorälen
Eintritt frei

Sonntag, 10. Dezember 2006, 17 Uhr

Rundfunk-Sinfonieorchester

Berlin Leitung: Marek Janowski

RICHARD STRAUSS: »Metamorphosen«

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

Serenade B-Dur »Gran Partita« KV 361

Benefizkonzert für die Welthungerhilfe,

Patin: Ingeborg Schäuble

Eintritt 20,- Euro

Dienstag, 12. Dezember 2006, 20 Uhr

Weihnachtliche Abendmusik

Abonnementorchester des

Deutschen Sinfonie-

Orchesters Berlin

Leitung: Heinz Radzischewski

Solisten: Falk Maertens, Raphael Mentzen,

Matthias Kühnle – Trompeten

Ulrich Eckhardt – Orgel

ARCANGELO CORELLI: »Concerto grosso«

op. 6 Nr. 8 g-moll

GEORG PHILIPP TELEMANN: Konzert für drei

Trompeten, Pauken und Orchester

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Orgelkonzert

op. 4 Nr. 5 F-Dur

JOHANN SEBASTIAN BACH: Orchestersuite

Nr.3 D-Dur BWV 1068

Benefizkonzert für den »Kurdistan Kultur-

und Hilfeverein«, Patin: Barbara John

Eintritt 8,- Euro

Sonntag, 17. Dezember 2006, 11 Uhr

Festgottesdienst mit Bischof Huber

Samstag, 16. Dezember 2006, 19 Uhr

Synagoge Hüttenweg zu Gast

Gesänge der Synagoge mit Kantorin Avital

Gerstetter und Kantor Alexander Nachama

Musik von LOUIS LEWANDOWSKI und

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Lesungen mit Rabbiner Andreas Nachama

und Pfarrerin Marion Gardei

Eintritt frei

Sonntag, 17. Dezember 2006, 17 Uhr

Scharoun-Ensemble

Mitglieder der Berliner Philharmoniker

A. DVORAK: Streichquintett G-Dur op. 77

L. VAN BEETHOVEN: Septett Es-Dur op.20

Benefizkonzert, Pate: Richard von Weizsäcker

Eintritt 20,- Euro

Mittwoch, 20. Dezember 2006, 20 Uhr

Abendmusik

Philharmonisches Capriccio

Mitglieder der Berliner Philharmoniker

Karl Leister, Klarinette

WOLFGANG AMADEUS MOZART:

Klarinettenquintett A-Dur KV 581

JOH. BRAHMS: Streichquintett G-Dur op. 111

Benefizkonzert für das Kinderhospiz Björn-

Schulz-Stiftung, Patin: Dagmar Reim

Eintritt 20,- Euro

Freitag, 22. Dezember 2006, 20 Uhr

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin Leitung: Sir Roger Norrington

Solisten, RIAS-Kammerchor

H. BERLIOZ: »L'Enfance du Christ« op. 25

Benefizkonzert für die Ev. Kinder- und

Jugendstiftung Berlin-Dahlem,

Patin: Eva Luise Köhler; Eintritt 20,- Euro

... und noch mehr Konzerte

Sonntag, 3. Dezember 2006, 11 Uhr

Jesus-Christus-Kirche

Kantate-Gottesdienst

mit J. S. Bachs Kantate Nr.61

»Nun komm, der Heiden Heiland«

Ausführende: Cornelia Selent – Sopran,

Ralph Eschrig – Tenor,

Rudolf Breckwinkel – Bass,

Camerata Potsdam,

Dahlemer Kantorei

Leitung: Renate Wirth

Sonntag, 31. Dezember 2006, 22.30 Uhr

Jesus-Christus-Kirche

Orgelkonzert zum Jahreswechsel

Ulrich Eckhardt und Renate Wirth

spielen vierhändig und vierfüßig

Werke von J.S. Bach, Beethoven,

Hindemith, Purcell u.a.

Eintritt frei

anschließend Buffet

Vorverkauf

für die Konzerte am **10., 12. und 22. 12.** nur über den Besucherservice der ROC, Charlottenstr.56, 3. OG, 10117 Berlin, am Gendarmenmarkt, hinter dem Konzerthaus, Mo-Fr 9-17 Uhr, Tel. 030-2029 8711, Fax 20298729 ferner über Callcenter Ticket Online:01805-4470 (0,12 Euro/min). Vorverkauf von Eintrittskarten für den **17. und 20. Dezember** findet bei den vorangehenden Veranstaltungen ab November statt, Vorbestellung per eMail über die Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, konzerte@kg-dahlem.de.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen je nach Verfügbarkeit auch an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn **Alle anderen Veranstaltungen bei freiem Eintritt mit der Bitte um Spenden.**

Gemeinde & Leben

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde.

Schlaumäuse in der Kita Thielallee



Im Sommer des vergangenen Jahres wurden wir durch Presse und Fernsehen auf das **Schlaumäuse-Projekt** aufmerksam. Zuerst haben das Kita-Team, dann die Eltern der »Forscher-Gruppe« diskutiert, ob wir Schreib- und Schriftspracherwerb am PC für die älteren Kitakinder anbieten wollen. Nachdem die Arbeit mit dem Computer nun schon zum Stundenplan der ersten Klassen gehört, haben wir beschlossen, an dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend empfohlenen Projekt teilzunehmen.

Am Anfang stand die Suche nach einem Sponsor für die Hard- und Software. So waren wir nach vielen Absagen glücklich über die Zusage der Firma *m-Computers Consulting GmbH*, uns zu unterstützen. Sie stellt uns kostenlos einen PC zur Verfügung, übernimmt die Wartung und Betreuung und hat uns das Schlaumäuse-Paket finanziert. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich auch im Namen der Kinder, die in der Entfaltung ihrer Sprachkompetenz und im Schriftspracherwerb unterstützt werden.

Nachdem zwei Kolleginnen der Kita die Voraussetzungen in Form einer programmbezogenen Schulung der Firma Microsoft nachweisen konnten, durften wir das Programm über unseren Sponsor anfordern. Am 31. August fand die offizielle Übergabe des eingerichteten PCs statt. Nachdem die erste Schüchternheit überwunden war, standen die Kinder sofort in kleinen Gruppen um den Monitor und probierten erste Übungen des Lern-Programms aus. Gemeinsam wurde beraten, was zu tun sei, probiert und nach Lösungen gesucht. Nie saß ein Kind alleine vor dem Computer, immer waren andere Kinder dabei und gaben Hilfestellungen.

Natürlich werden wir die Computerzeit im Allgemeinen und für das einzelne Kind begrenzen und darauf achten, dass alle anderen Spiele und Lernmethoden nicht zu kurz kommen. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung und haben alle zusammen viel Spaß am Lernen am und mit dem Computer. Wenn Sie mehr über die Schlaumäuse wissen wollen, finden Sie Informationen im Internet unter:

www.schlaumaeuse.de. Oder besuchen Sie doch mal unsere »Schlaumäuse« in der Kita Thielallee.

Sigrid Paulsen-Graef

Neu in der Gemeinde

Mein Name ist Katharina Schneider, ich bin 25 Jahre alt und freue mich, in der evangelischen Kita Thielallee zu arbeiten.



Ich habe im Juni 2006 mein Examen am Oberlinseminar erfolgreich bestanden. In der Zeit meiner Ausbildung habe ich drei Praktika absolviert, zwei davon in der evangelischen Kita Faradayweg. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

Katharina Schneider

Sie lieben die St. Annen-Kirche?

Nach der Renovierung ist unsere kleine Dorfkirche wieder ein Schmuckstück geworden. Damit das so bleibt, brauchen wir jemanden, der jede Woche einmal einen Blick in die Kirche wirft und dabei u.a. nach den Altarblumen und Altarkerzen schaut, die Paramente passend zum Kirchenjahr aufhängt, evtl. ein frisches Altartuch auflegt, so dass wir guten Gewissens Besucher in unsere Kirche führen können. Der Zeitaufwand hierfür ist überschaubar.

Können Sie sich vorstellen für das gute Erscheinungsbild der St. Annen-Kirche mit Sorge zu tragen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Höpfner, **Tel. 841 70 50**.



Wir halten die St. Annen-Kirche offen!

Sonnabend 2.12.
 Sonntag 3.12.
 Sonnabend 9.12.
 Sonntag 10.12.
 Sonnabend 16.12.
 Sonntag 17.12.
 An allen anderen Wochenenden
 Sonnabend und Sonntag jeweils von
 11 bis 13 Uhr

Kirchenführungen zu anderen Zeiten
 können Sie mit Frau Ruppel
 (Tel. 831 38 13) vereinbaren.

Nähen Gardinen & Dekostoffe
Ändern chem.Reinigen
Dekoration Waschservice

speziell bei Umzug
sämtliche Schienensysteme
gardinen • express

Ausstellung und Beratung
 Steifensandstr. 5 am Lietzensee (Funkturnm)
 14057 Berlin Charlottenburg
 ☎ 3 21 99 75 Fax 322 38 57 ☎ 3 21 61 32

NATÜRLICH GUT ANGEZOGEN.

KÖNIGIN-LUISE-STRASSE 44 • 14195 BERLIN
 TEL. 030/831 17 79 • FAX 030/ 832 72 30

DAHLEMER AUTORENFORUM

Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Telefon: (030) 84 19 02-0 • Fax -13
 Mo - Fr: 9-19 Uhr • Sa: 10 - 14 Uhr
 U-Bahnhof Dahlem Dorf • Bus M11; 110; X83
 Königin-Luise-Straße 41+44 • 14195 Berlin
 Internet: www.schleichersbuch.de

**Exklusiv
 in Dahlem**

VIP Limousine und Chauffeur Service
Shuttle – Transfers und Touren Service
Chauffeur Drive für Ihre Fahrzeuge
 – auch bundesweit –

Wir bringen Sie rund um die Uhr elegant zu Ihrem Ziel.

BusinessMobile
 24h-VIP Fahrservice und mehr...
 Telefon: 030- 803 98 53
 Mobil: 0177- 867 16 16
 E-Mail: businessmobile@gmx.de



Gemeinde & Leben

Herzliche Einladung zu unserem

Adventsbasar

im Großen Saal des Gemeindehauses Thielallee

Samstag, 9. Dezember, 10-18 Uhr

*16 Uhr: Weihnachtsliedersingen
in der St. Annen-Kirche*

Sonntag, 10. Dezember, 11-17 Uhr

*Tombola • Verkauf von Edeltrödel jeder Art • Spielzeug
Schallplatten u.a. • Gemütliche Kaffeestube
Selbstgebackener Kuchen • Kaffee • Tee • Glühwein
Suppe • Grillwürste*

Der Erlös ist bestimmt für die Jugendarbeit der Gemeinde
und einen Kindergarten in Rumänien (jeweils zur Hälfte).

Wir freuen uns über Kaffee- und Kuchenspenden!

Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Seit Oktober 2004 gibt es in unserer Gemeinde wieder **zwei hauptamtliche Jugendmitarbeiter**. Erfreulicherweise konnte ihre Anstellung trotz der angespannten Haushaltslage realisiert werden, indem die Gemeinden Ernst-Moritz-Arndt, Paulus und die Kirchengemeinde Dahlem mit dem Kirchenkreis einen **Kooperationsvertrag** abschlossen.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern werden die Stellen finanziert und so Jugendarbeit durch hauptamtliche Mitarbeiter in den drei Gemeinden ermöglicht. Um diese Arbeit weiter zu fördern und zu ermöglichen, soll **ein Teil der Weihnachtsbasareinnahmen dieses Jahr für Jugendarbeit** verwendet werden. Es danken schon jetzt die Jugendlichen der Gemeinde.

An drei Nachmittagen ist das Jugendcafé im Gemeindehaus für Konfirmanden und Nachkonfirmanden geöffnet, Mo, Di, Do jeweils von 16 bis 19 Uhr.

Neben regelmäßig stattfindenden Angeboten wie **Kochen, Kino, Musik & Rechner**, sowie einem in Planung befindlichen **Fotokurs**, finden wir auch den Weg zu fernerer Reisezielen und bieten **Gruppenfahrten** an.

In diesem Sommer konnten Dahlemer Jugendliche und weitere Teilnehmerinnen aus dem Kirchenkreis **zwei Wochen in Estland** verbringen. Bei allerbestem Wetter verpflegte sich die Gruppe in einem ehemaligen Bauernhof unweit vom Ostseestrand selbst. Gruppenaktivitäten und eine Kajaktour mit Survivaltouch, sowie ein abschließender Besuch der Hauptstadt rundeten die Reise ab.

Die Planung für 2007 findet demnächst unter Beteiligung der Teilnehmerinnen statt. Wer Interesse hat, melde sich bitte im Büro unter **84 17 05-24** oder komme einfach zu den angegebenen Zeiten vorbei.

Mathias Gebler & Jonas Winter

Immobilien	Werte erhalten !	
	Dipl.-Ing. Helmut Klippel	■ bewerten
	Altensteinstraße 59 14195 Berlin (Dahlem)	■ begutachten
	84 10 98 03	■ planen+betreuen
www.klippel-bauberatung.de		

Kennen Sie Moldawien?

Diese ehemalige Sowjetrepublik liegt zwischen Rumänien und der Ukraine und ist seit 1991 unabhängig. Wenn man etwas über Moldawien liest, dann ist das in der Regel negativ. **So gilt dieses Land seit einigen Jahren als das ärmste in Europa** – mit einem offiziellen Durchschnittseinkommen von 36 Euro im Monat trägt es diesen »Titel« leider auch zu Recht. Aber meistens liest man gar nichts über Moldawien. Es ist ein vergessenes Land. Zu Sowjetzeiten galt es als Obstgarten der UdSSR und war berühmt für seine Weine. Heute sind die meisten Kolchosen verfallen, viele Menschen ernähren sich von dem, was sie in Handarbeit ihren zerstückelten Parzellen abgewinnen können. Die Armut hat sich etabliert. Wer die Möglichkeit hat, geht ins Ausland. Man schätzt, das von den 4,4 Mio. Einwohnern mindestens ein Viertel (!) im Ausland arbeitet. Daran zerbrechen viele Familien. Eine vor kurzem ausgestrahlte Fernsehreportage trug den Titel »Land ohne Eltern« – die Kinder bleiben dann bei den überforderten und selbst verarmten Großeltern zurück.

Unser Kindergarten in Costangalia

Das Dorf Costangalia ist das ärmste, das wir bisher in Moldawien kennengelernt haben. Vor fünf Jahren haben wir dort den Grundstein für einen Kindergarten gelegt. Wir wollten gemeinsam mit engagierten Leuten aus dem Dorf ein Zeichen gegen den allgegenwärtigen Verfall setzen und gleichzeitig vielen Kindern eine Perspektive geben, aus dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. Seitdem haben wir tatsächlich schon einige Erfolge feiern können: Dutzende Kinder aus sogenannten »Problemfamilien« (Eltern im Ausland, Alkoholiker oder völlig verarmt) bekommen ab dem frühen Kindesalter täglich warmes Essen, medizinische Untersuchungen und eine gute Vorbereitung auf das Schulleben. Wie wichtig das für die Kinder ist, bedarf wahrscheinlich keiner weiteren Erläuterung.

Der Kindergarten arbeitet also schon seit einigen Jahren. Aber noch immer ist nicht alles so, wie es sein könnte: Die Tische für die Vorschulgruppe reichen nicht aus, für die Küche brauchen wir stabile Regale und neue Küchengeräte, und anständige Teppiche wären auch nicht schlecht, wenn die Kinder auf dem Fußboden spielen. Und dann die Außenanlage: Von einem kleinen Sandkasten abgesehen gibt es keine Spielgeräte. Wenigstens eine Schaukel muss her! Wir würden uns sehr freuen, wenn wir das alles im nächsten Frühjahr erledigen könnten.



der Kindergarten in Costangalia

Die Ev. Rumänien- und Moldawienhilfe Berlin

Wir sind ein Kreis von jungen Christen, die in ihrer Freizeit seit 21 Jahren nach Rumänien und seit 10 Jahren nach Moldawien fahren. Unsere Schwerpunkte sind **pädagogische Arbeit, medizinische Hilfe und wirtschaftliche Aufbauhilfe**. Mit unseren Projekten wollen wir den Menschen helfen, ihre Not langfristig aus eigener Kraft zu überwinden. Dabei unterstützen wir ihre Eigeninitiative, ohne sie in Abhängigkeiten von uns zu bringen. Wichtig ist uns, den Menschen in Moldawien Hoffnung zu geben und zu zeigen, dass sie nicht von der Welt vergessen sind. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, in diesem Sinne unsere Projekte weiterzuführen und auszubauen. Herzlichen Dank!

Sascha Goretzko (4 42 71 97) www.rumo-hilfe.de

Dr. Maulwurf



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
- Gehölzschnitt
- Bepflanzungen
- Haushaltsservice
- Reinigungsarbeiten
- Urlaubsbetreuung

zuverlässig • sorgfältig • seriös

Dr. Michael Mickleit
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin
Tel.: 030 • 76 10 88 05
Mobil: 0174 • 976 49 97

Gemeinde & Leben

zur Kollekte am Heiligabend in der Jesus-Christus-Kirche

»Schick geföhnt statt zugedröhnt« Eine Ausbildung schafft Perspektiven für argentinische Jugendliche

Haarschnitt gefällig? Im Gemeindezentrum von Florencio Varela, einem Vorort von Buenos Aires, sind Modelle immer willkommen. Victor und ein Dutzend weiterer Jugendlicher lernen, wie man Haare wäscht, färbt, schneidet, frisiert und föhnt. Sie sind mit Begeisterung dabei. Das Gemeindezentrum der »Evangelischen Kirche am La Plata« (IERP) bietet ihnen die Chance, dem üblichen Weg Jugendlicher in den Armenvierteln um Buenos Aires zu entgehen: statt Arbeitslosigkeit und Drogen eine Ausbildung als Friseur oder Bäcker.

Mario Spellbrink ist Friseurmeister. Seit 24 Jahren schneidet er schon Haare, meist im eigenen Laden. Dort hat er zwei Lehrlinge, hier im Gemeindezentrum stehen dagegen gleich 14 Jugendliche dicht gedrängt im Lehrsalon, färben sich gegenseitig die Haare oder rasieren sich die Nacken aus. Einer seiner Schützlinge ist Victor Villeta. Der 19-Jährige ist eines von acht Geschwistern. Die Mutter ist schwer alkoholkrank und verbringt ihre Tage im Bett. Sein Vater arbeitet für wenig Geld als Hilfsarbeiter. Der älteste Bruder, der 20-jährige Oskar, verdingt sich gelegentlich für knapp drei Euro am Tag als Gerüstbauer. Die elfköpfige Familie lebt in einer winzigen Blechhütte mit zwei Zimmern und einer Küche, die diesen Namen nicht verdient. Zum Schlafen ist kaum Platz. Viktor will sich von Drogen fern halten und geht lieber, wie drei seiner Geschwister auch, ins Gemeindezentrum. Die meisten der Friseurlehrlinge haben schon einen bescheidenen Stamm an Kunden. Für eineinhalb Peso – umgerechnet 40 Eurocent – werden die zu Hause bedient oder im Gemeindezentrum verschönert.

Wenn Victor nicht gerade Haare schneidet oder sich wieder einmal eine andere Farbe zulegt, spielt er Keyboard. Die Jugendlichen dürfen sich aussuchen, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen wollen. Victor hat sich für die Musikgruppe entschieden. Die Band, zu der außer ihm noch ein Gitarrist und ein Schlagzeuger zählen, probt regelmäßig. »Vor einem Jahr wusste ich nicht einmal, wie man ein Keyboard anschaltet,« sagt er lächelnd, »aber jetzt darf ich sogar im Gottesdienst spielen«.

Weihnachtsaktion für Gefangene

Weihnachtspakete an Gefangene vermittelt
Freiabonnements für Gefangene e.V.
Köpenicker Straße 175, 10997 Berlin
Tel.: 030-611 21 89, www.freiabos.de



Ja, ich schicke einer/m Gefangenen ein Weihnachtspaket,
bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.

Vorname Name

Straße

PLZ Ort

Telefon



Ausschneiden und an o.g. Adresse schicken!



**Klavierstudio
Umlandstraße**

Umlandstr. 85 (Ecke Berliner Str.)
Tel. 84315851

Qualifizierter Klavierunterricht
für Schüler jeden Alters

Komposition · Musiktheorie · Hörerziehung



Mitglied im Deutschen
Tonkünstlerverband



zur Kollekte am Heiligabend in der St. Annen-Kirche

Initiative »Isuku«

Kinder ohne Schutz sind der Ausbeutung, Gewalt und Willkür der Erwachsenen ausgeliefert. Jedes Jahr müssen sich Millionen Kinder als billige Arbeitskräfte verdingen – auch in Staaten, die die UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet und damit gelobt haben, Kinder vor wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen. Tausende Jungen und Mädchen werden als Kindersoldaten missbraucht, Millionen Kinder leben auf der Straße. Die **Partnerorganisationen von »Brot für die Welt«** bieten diesen Kindern Ansprechpartner, die ein offenes Ohr für sie haben und einen Platz, an dem sie ausruhen und zu Kräften kommen können. Und sie schaffen Bildungsangebote, die Wege in ein neues Leben öffnen.

In Ruanda sorgt eine Initiative dafür, dass Kinder zur Schule gehen, statt auf Müllkippen zu arbeiten. Im Jahr 1994 massakrierten Hutu-Milizionäre 800.000 Männer, Frauen und Kinder, überwiegend Tutsi, aber auch gemäßigte Hutu. In der westlichen Welt ist der Völkermord fast vergessen. Doch in Ruanda werfen die Morde lange Schatten. Abertausende Jugendliche wachsen als Halbweisen auf. Um ihre Familien zu unterstützen, müssen viele von ihnen die Schule verlassen. Auf der Straße kämpfen sie ums Überleben. Die Initiative »Isuku« hilft mit Nahrung und Unterricht. Aline Uwizeyimana, 15, ist eines der ehemaligen Straßenmädchen. Nun besucht sie wieder die Schule. Was sie einmal werden will, weiß Aline genau: »Ärztin. Weil mir kranke Menschen leid tun.« Aline hätte das Zeug dazu. Seit der Mitarbeiter von »Isuku« sie auf der Müllhalde ansprach, geht Aline wieder in die Schule, bekommt täglich ein warmes Essen, Kleidung, ein Stück Seife und hin und wieder ein Schälchen Reis oder Bohnen mit nach Hause. »Isuku« versorgt etwa 80 Straßenkinder mit Unterricht, Kleidung und Essen.

Herzliche Einladung zum

Offenen Advents- und Weihnachtsliedersingen

mit dem Dahlemer Musizierkreis

am Sonnabend, den 2. Dezember 2006
um 16 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche

Die KG-Dahlem ist Kulturpartner des FU-Gasthörerprogramms »Kunstgeschichte und Theologie«

Mit diesem Wintersemester hat die Kooperation unserer Gemeinde mit der FU Berlin neben den Campus-Andachten ein zweites Standbein. Unsere Gemeinde ist Kulturpartner des Gasthörerprogramms der FU (www.fu-berlin.de/weiterbildung/gasthoerercard). Ein erster Ausdruck dieser Partnerschaft ist die Veranstaltungsreihe »Kunstgeschichte und Theologie« mit Prof. Dr. Rainer Kampling, Seminar für Kath. Theologie (FU Berlin) und Prof. Dr. Eberhard König, Kunsthist. Institut (FU Berlin), dieses Semester mit dem Titel »Familienbande«. Zu den nächsten Terminen laden wir **Mi 16.30-18.00 Uhr** in die **St. Annen-Kirche** ein:

- 13. 12. 2006** Auch dabei: *Joseph – Zur Ikonographie eines Stillen*
17. 01. 2007 *Rekonstruktionen einer Familiengeschichte – Die Verlobung Mariens und Josephs*
14. 02. 2007 *Sacra conversazione – Die himmlische Familie*



Ein Buch über Ihr Leben

Wir schreiben für Sie und mit Ihnen
gemeinsam Ihre Biographie.

www.biesenbach-biographie.de
Telefon 030 / 84319299

Biesenbach Institut für Biographieforschung

Brünne-Hausverwaltung

Ind.-Kffr. Christine &
Dipl.-Kfm. Michael Brünne GbR
Kolberger Platz 5a
14199 Berlin

Kontakt:

Tel.: 030-660 988 36
Fax: 030-66 100 63
christine.bruenne@web.de

Unser Ziel:

- Zufriedene Eigentümer und Mieter

Unsere Philosophie:

- ständige Erreichbarkeit / kurze Reaktionszeit
- Kompetenz & Freundlichkeit
- kompetente Mitarbeiter & Partner

Online Redakteur

erteilt Computernachhilfe
besonders für Senioren
vor Ort, in Ihrer Nähe
die wichtigsten Programme
und individuelle Problem-
lösungen

84319953

(auch auf Anrufbeantworter)

- sinnorientierte Lebensberatung
(nach V. Frankl)
- Supervision, Coaching u. Fortbildung
für Menschen in helfenden Berufen

Ute Raddau

Dipl.-Pädagogin

Supervisorin DGSv • Psychodramaleiterin
Logotherapeutin i.S.

Tel. 030 / 853 35 79

M. Murawa

Staatlich anerkannte Kosmetikerin
mit Erfahrung

bietet an:

- med. Fußpflege
- Fußpflege mit Massage
- Handpflege mit Massage
- Augenbrauen zupfen
- Augenbrauen färben
- Wimpern färben

Hausbesuche

Tel: 0163 987 23 30

Rechtsanwalt Stephan Sander

*Erbrecht,
Familienrecht und Vertragsrecht*

Altensteinstraße 26

14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

www.berlin-rechtsanwalt.com

RECHTSANWALT und NOTAR

Dr. Ehrenkönig

Erbrecht – Grundstücksrecht

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)

Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60

Brünne-Verlag Berlin

■ www.brueenne-verlag.de ■

Dipl.-Kfm. Michael &
Christine Brünne GbR
Kolberger Platz 5a
D-14199 Berlin

Tel. 030-6610062 / Fax: 030-6610063

u.a. Kleinstauflagen jeder Art

Beispiele:

- Biografien
- Private Reiseberichte
- Jubiläumsschriften, Geschäftsberichte u.a.
- **Alles aus einer Hand:**
 - von der Abschrift bis zum fertigen Buch,
 - scannen bis DIN A3, Bildbearbeitung etc.
 - S/W-, Farblaser-, Digital- u. Offsetdruck

Familie sucht Haus zum Kauf

Telefon: 030 / 84 41 19 94



NEUERÖFFNUNG
GANZHEITLICHE TIERARZTPRAXIS
DR. LAININGER & GÜNTHER

LICHTERFELDE | TIETZENWEG 23
TEL. 322 944-80/-96 | TÄGL. GEÖFFNET

zur Kollekte am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Neuer Lebensmut – Die indische Organisation SRED kämpft für die Rechte der »Unberührbaren«

Offiziell existiert das hinduistische Kastensystem schon lange nicht mehr, das die Gesellschaft streng hierarchisch in vier Kasten sowie die Kastenlosen bzw. »Unberührbaren« unterteilt. Mehr noch: Zahlreiche Gesetze sollen die Rechte der »Unberührbaren« schützen. Doch in der Realität werden die **Dalits, zu deutsch »gebrochene Menschen«**, wie sich die Kastenlosen selber nennen, noch immer diskriminiert – vor allem auf dem Land.

Da sie als »unrein« gelten, dürfen sie in vielen Dörfern bis heute nicht die Wohngebiete der Kastenangehörigen betreten. Ebenso wenig wird ihnen die Nutzung der öffentlichen Brunnen erlaubt. Auch der Zugang zu den Teestuben ist ihnen häufig verwehrt; und dort, wo er ihnen gestattet ist, müssen sie eigene Tassen und Teller benutzen. Immer noch arbeiten viele Dalits in Berufen, die seit Jahrtausenden von den »Unberührbaren« ausgeführt werden: Sie reinigen die Latrinen, kehren die Straßen, putzen Schuhe oder heben Gräber aus. Besonders erschütternd ist die Situation der Dalit-Frauen. Trotz ihrer angeblichen »Unreinheit« werden sie immer wieder Opfer von sexuellen Übergriffen. Meistens kommen die Täter dabei ungeschoren davon.

Die Diskriminierung der Dalits und insbesondere der Dalit-Frauen endlich zu beenden, ist das Ziel der **»Brot für die Welt«-Partnerorganisation SRED**. Die Gesellschaft für ländliche Bildung und Entwicklung kämpft seit 1979 in Indiens südlichstem Bundesstaat Tamil Nadu gegen die Benachteiligung von ausgegrenzten Bevölkerungsgruppen. Vor einigen Jahren hat SRED die Dalit-Frauenbewegung ins Leben gerufen, der inzwischen über 15.000 Frauen angehören. Die Interessenvereinigung klärt Mitglieder über ihre Rechte auf und leistet juristischen Beistand, wenn Dalit-Frauen Opfer von Gewalt oder Diskriminierung geworden sind. Gleichzeitig organisiert sie Kampagnen, Demonstrationen und kulturelle Veranstaltungen, um auf die nach wie vor meist katastrophalen Lebensbedingungen der »Unberührbaren« aufmerksam zu machen. Und sie setzt sich auf politischer Ebene dafür ein, dass Gesetze zum Schutz der Dalits erlassen und auch tatsächlich umgesetzt werden.

Reihe »Christliche Bildbetrachtung«

»Die Geburt Christi« von Jacopo da Valenca

mit Dr. Brigit Blass-Simmen, Kunsthistorikerin,
Pfarrer Helmut Ruppel

am 21. Dezember, 18 Uhr, in der Gemäldegalerie am Kulturforum, Matthäikirchplatz 4/6.

Verkehrsverbindungen: U2, S1, S2, S25 (Potsdamer Platz),
Bus 148 und 347 (Philharmonie)

Atelier Gabriele Fackelmann

· Bilder · Beratung · Kurse für Erwachsene und Kinder

Tel: 832 022 23

Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

Termine & Adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

Kinder, Kinder

Kindergottesdienst

St. Annen-Kirche: Sonntag 9.30 Uhr
Katja von Damaros, Tel. 81 49 70 99 und Elternteam
Jesus-Christus-Kirche: Sonntag 11.00 Uhr
Gabriele Dekara, Tel. 83 22 94 94 und Elternteam

Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Begegnungsstätte Hittorfstr. 21
Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10

Music together – Musikalische Früherziehung in Englisch

für Kinder von 0-4 Jahren; im Gemeindehaus Thielallee
Antje Zumbansen, Tel. 290 309 59,
Email: antje@antjemusic.de

Kinderchor »Dahlemer Finken«

Donnerstag 15.30-16.30 Uhr: 6-8 Jährige
Donnerstag 17.15-18.30 Uhr: 8-14 Jährige
Chorsaal Faradayweg 13
15 Euro/Monat; Anmeldung bei Christa Gröschke,
Tel: 505 625 76 oder: 0172/66 732 59

Krabbelgruppe Kleinkinder mit Eltern

Freitag 10.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus Thielallee 1
Tina Beckschebe, Tel. 897 23 751

Blockflötenunterricht

nach Vereinbarung; *Antje Kühn-Bubeck, Tel: 793 16 58*
Blockflötenkreis für Fortgeschrittene (Kinder)
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Thielallee 1

**Während der Schulferien
fallen die Kindergruppen aus!**

Termine für jedes Alter

Lektorenkreis

Montag, 8.1.2007, 19.30 Uhr, Hittorfstr. 21
Daniela Weber, Tel. 83 22 97 56

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstag 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1
Uwe Johannsen

Tanzgruppe I

Mittwoch 20.30 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1
Uwe Gerischer, Tel: 811 64 66

Tanzgruppe II

Donnerstag 19.30 Uhr, Faradayweg 13
Rüdiger Hoffmann, Tel: 831 25 39

Dahlemer Kantorei

Mittwoch 19.30 Uhr, Faradayweg 13
Renate Wirth, Tel: 817 19 91

Literaturkreis

Mittwoch 19.30 Uhr, 1x im Monat
Ingeborg Kurow, Tel: 824 15 54

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 18.15 Uhr 14-tägig
30.11., 14.12.2006, 11.+25.1.2007, Hittorfstr. 21
Pfarrer Dekara

Theologischer Arbeitskreis

Donnerstag 20.00 Uhr 14-tägig 7.12.06, 4.+18.1.07, 1.2.07
Kursorische Lektüre des Markus-Evangeliums
Gemeindehaus Thielallee 1, *Pfarrer Ruppel, Tel. 831 38 13*

Tanzen zum Fitbleiben

Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13
Frau Chatterjee

Mal- und Zeichenkurs

Dienstag 14-16 Uhr, Pacelliallee 61, *Gabriele Schmitz*

Berufstätigenkreis

nach Absprache *Familie Walbrodt, Tel: 832 82 45*

Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr

Begegnungsstätte Hittorfstr. 21

Dr. Sibylle Bauer, Tel. 832 68 71

Ch'i-Kung – Heilgymnastische Übungen

Freitag 9.00 bis 10.00 Uhr, Beginn: 24.10.

Wir beginnen mit einfachen Übungen aus dem T'ai Ji Qigong und Herz-Qigong; Unkostenbeitrag: 5,- Euro (Raummiete u. Spende) Gemeindehaus Thielallee 1+3

Ursula Fröhlich, Heilpraktikerin, Tel. 832 45 27

Rhythmische Gymnastik und Entspannung

Freitag 12.30 bis 13.50 Uhr, Gemeindehaus Faradayweg 13

Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84

Meditierende in Dahlem

Sonnabend 17 Uhr, Thielallee 1, *Hertje Herz, Tel. 89 72 41 16*

Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstraße 21, *Tel. 84 41 87 30*

Fahrverbindungen: Bus 110, M 11, U-Thielplatz

Regelmäßige Veranstaltungen:

Musizierkreis

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr (14-tägig)

mit Dorothea Boll, Tel. 831 25 34

Frauenkreis

Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr (14-tägig)

Offener Handarbeitsnachmittag

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
bei Hilde Weström, Meisenstr. 2, *Tel. 832 50 58*

Lesesalon mit Elisabeth Göbel

jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Tel. 831 17 81

Termine für Menschen ab 50

Sprechstunde Hedda Büchner

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr, *Tel: 84 10 99 54*

Pacelliallee 61, 1. Etage links, oder Eingang Kinderkeller

Montagsrunde

Montag, 4.12., 8.1., 5.2., 15.00 Uhr, *Hedda Büchner*

Gemeinsame Spaziergänge

11.12., 15.1., 10.00 Uhr, Ort bei Frau Büchner erfragen

Frühstücksrunde ab 50

Montag, 18.12., 29.1., 9.30 Uhr, *Hedda Büchner*

Seidenmalen

Dienstag, 12.12., 9.+ 23.1., 10.00 Uhr, *Hedda Büchner*

Wandergruppe +/-50

Dienstag, 19.12., 16.1., 20.2.

Zeit und Ort bei Hedda Büchner erfragen

Seniorengymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr, Faradayweg 13

Heidi Proft-Utesch

Offener Seniorengesprächskreis/Donnerstagstreff

Donnerstag 10.00 Uhr, 14-tägig

Alke Goosmann

Frauentreff +/- 50

Mittwoch, 13.12., 10.+ 24.1., 19.00 Uhr, *Hedda Büchner*

Zartes Wagnis

Sonntag 21.1., Zeit und Ort bei Frau Büchner erfragen

JURITAX	Telefon 0700 JGS RECHT
RECHTSANWALT JÖRG G. SCHUMACHER	Telefax 0700 JGS RA FAX
RECHTSANWÄLTIN ULRIKE CERVERA	E-mail: jgsrg-juritax@t-online.de
RECHTSANWALT DENNIS DIETEL	Internet: www.jgs.info
RECHTSANWÄLTIN SIGRID GUARDIA	Forum Zehlendorf am S-Bahnhof
RECHTSANWÄLTIN BEATE-CHRISTINA MEYER	Teltower Damm 35
RECHTSANWÄLTIN MARTINA SCHUMACHER	14169 Berlin
JGS	Telefon (030) 816 853 0
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH	Telefax (030) 816 853 19
	PROZESSVERTRETUNG
	RECHTSBERATUNG
	STEUERBERATUNG
	VERMÖGENSNACHFOLGE

Freud & Leid

Taufen – Trauungen – Jubiläen – Bestattungen

getauft wurden:

Cornelius Pohl
Charlotte Regierer
Moritz Kobe
David Weber
Ben Felix Günther
Georg Wallgren
Olina Franke
Pia Scharf
Aimara Scharf-Simon
Bruno Jakob Eßinger
Jonathan Griep
Elise Griep
Emma Rehfeld
Lilli Stockhausen
Carl Jordans
Nele Ziegler
Nikolas Bartelt
Ferdinand März
Anna-Gabriela Fromm
Jennifer Niesch
Franziska Meier
Max Samir Schröder



**MUSIC
TOGETHER®**
THE JOY OF FAMILY MUSIC™

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. 030 290 309 59
Email: antje@antjemusic.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Mi 16.15, 17.15 Uhr
Do 10.15, 11.15 Uhr, Fr 16.15, 17.15 Uhr

getraut wurden:

Torsten Fuchs und
Alexandra Fuchs geb. Hartman
Olaf Gelhausen und
Diana Gelhausen geb. Dörschner
Ulrich Weber und
Catherine Weber geb. Tavanti
Eckhard Maydorn und
Claudia Maydorn geb. Kuske
Marek Hornschild und
Almut Hornschild-Rentsch geb. Rentsch
Michael Gutjahr geb. Sinn und
Claudia Gutjahr
Benno Cremer und
Simone Cremer geb. Baruschke
Dr. Nils Günther und
Dr. Stefanie Günther geb. Binder
Volker Gräfenhain und
Simone Gräfenhain geb. Gündel
Peter Weber und Hanna Weber geb. Helm
Prof. Dr. Eckard Hamelmann und
Lydia Hunger-Hamelmann geb. Ziemsen
Uwe Rehfeld und
Petra Rehfeld geb. Wohlfarth
Gerald Funk und
Cornelia Funk geb. Lehmann
Nikolaus Röver und
Sabine Röver geb. Hoffmann
Dr. Max Rebensburg und
Carolin Rebensburg geb. Weppler
Stephan Prinz und
Claudia Prinz geb. Wolff
Ugo-Sebastian Mechea und
Sophie Goetze
Hanno Zulla geb. Müller und Heike Zulla
Dr. Kai Jürgen Bruhn und
Dr. Franziska Bruhn geb. Paproth

Goldene Trauung:

Dr. Wolfgang Frühbrodt und Annette
Frühbrodt geb. Schallon

bestattet wurden:

Horst König	86 Jahre
Rosemarie Neubauer geb. Gerath	76 Jahre
Manfred Reetz	62 Jahre
Ernst Erdmann von Arnim	74 Jahre
Wilma Münkel geb. Haacke	85 Jahre
Dr. Berthold Sonneck	96 Jahre
Waltraud Zellmann geb. Brinke	71 Jahre
Charlotte Severus geb. Henning	87 Jahre
Anneliese Schulte geb. Hock	83 Jahre
Karl Lück	78 Jahre
Hildegard Böhme geb. Wegner	94 Jahre
Dr. Paul Köhler	91 Jahre
Karl-Ludwig Trültzsch	69 Jahre
Ursula Hensel geb. Reichelt	87 Jahre
Bernd Zimmermann	67 Jahre
Hans-Joachim Rolke	61 Jahre
Eva Schmiegel geb. Seiler	77 Jahre
Ursula Mattull geb. Baatz	87 Jahre
Renate Hebell	63 Jahre

**Haus oder Wohnung
(4 Zimmer, Dachgeschoss) gesucht**

*in sehr guter Lage von Ehepaar
(62/60 Jahre, öffentlicher Dienst)
zum Kauf oder evtl. zur Miete*

Chiffre 11206

Gottesdienste

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



St. Annen-Kirche

Königin-Luise-Str. 55

Beginn: 9.30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 3. Dezember** 1. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst Gardei
- So 10. Dezember.** 2. Sonntag im Advent
Dekara mit Taufen
- So 17. Dezember** 3. Sonntag im Advent
Festgottesdienst
in der Jesus-Christus-Kirche
- Di 19. Dezember**
18.15 Uhr Campusandacht
- So 24. Dezember** Heilig Abend
15.00 Uhr Dekara
17.00 Uhr Ruppel
19.00 Uhr Wragge
23.00 Uhr Gardei
- Mo 25. Dezember** 1. Weihnachtsfeiertag
Zachow
- Di 26. Dezember** 2. Weihnachtsfeiertag
Gardei
- So 31. Dezember** Silvester
18.00 Uhr Dekara mit Abendmahl
- So 1. Januar** Neujahr – kein Gottesdienst
- Sa 6. Januar** Epiphantias
17.00 Uhr Schneider
- So 7. Januar** 1. Sonntag nach Epiphantias
Dekara
- So 14. Januar** 2. Sonntag nach Epiphantias
Zachow mit Abendmahl
- So 21. Januar** 3. Sonntag nach Epiphantias
Familiengottesdienst Bartmann
- Di 23. Januar**
18.15 Uhr Campusandacht
19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Dr. Gillessen/Gardei
- So 28. Januar** 4. Sonntag nach Epiphantias
Ruppel mit Abendmahl
- So 4. Februar** 5. Sonntag nach Epiphantias
Zachow



Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23

Beginn: 11.00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 3. Dezember** 1. Sonntag im Advent
Dekara
- So 10. Dezember** 2. Sonntag im Advent
Zachow mit Abendmahl
- So 17. Dezember** 3. Sonntag im Advent
Festgottesdienst
Huber/Dekara/Gardei
- So 24. Dezember** Heilig Abend
15.00 Uhr Gardei mit Krippenspiel
17.00 Uhr Passoth
- Mo 25. Dezember** 1. Weihnachtsfeiertag
Zachow mit Abendmahl
- So 31. Dezember** Silvester
Dekara
- Mo 1. Januar** Neujahr
Gardei
- So 7. Januar** 1. Sonntag nach Epiphantias
Dekara mit Abendmahl
- So 14. Januar** 2. Sonntag nach Epiphantias
Zachow
- So 21. Januar** 3. Sonntag nach Epiphantias
Gardei
- So 28. Januar** 4. Sonntag nach Epiphantias
Gardei
- So 4. Februar** 5. Sonntag nach Epiphantias
Zachow mit Abendmahl

Spenden an die Gemeinde Dahlem

Kirchengemeinde Berlin-Dahlem – Diakoniekonto
Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33-107

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44-103

Adressen & Sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen und Telefonnummern.

Gemeindebüro

Marie-Luise Höpfner
Tel. 841 70 50, Fax. 84 17 05-19
Mo und Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr
Thielallee 1+3

Pfarrerin Marion Gardei

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06

Pfarrer Oliver Dekara

nach Vereinbarung
Tel. 83 22 94 94, Fax. 84 41 87 32

Vikarin Gundula Zachow

nach Vereinbarung, Tel. 0332 22 33 73 10

Seniorenarbeit

Hedda Büchner, Tel. 84 10 99 54
Mi 10.00 bis 12.00 Uhr
Pacelliallee 61

Aktion Brückenschlag

Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54
Mo, Fr 11.00 bis 12.00 Uhr
Pacelliallee 61

Begegnungsstätte HIT 21

Gerti Graff, Tel. 84 41 87 30
Hittorfstraße 21

Kirchenmusik

St. Annen-Kirche

Antje Kühn-Bubeck, Tel. 793 16 58

Jesus-Christus-Kirche

Renate Wirth, Tel. 817 19 91

Kindertageseinrichtungen

Kita Faradayweg 15

Petra Golenia, Tel, 831 21 12

Hort Faradayweg 15

Petra Golenia, Tel, 83 22 64 91

Schularbeitszirkel

Oliver Gericke, Tel, 83 22 64 92

Kita Thielallee 1

Petra Hahn, Sabrina Helic, Tel, 84 17 05 20
Di 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 9.30 bis 12.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Faradayweg 13

Marina Zobel, Tel, 832 67 32
Anmeldung nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Pacelliallee 61

Elisabeth Wennige, Tel, 83 22 76 32
Anmeldung nach Vereinbarung

Kindergottesdienst

Katja von Damaros, Tel, 81 49 70 99
Gabriele Dekara, Tel, 83 22 94 94

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Michael Heimbach, Tel, 84 10 99 51
Mo, Mi, Fr 18.00 bis 20.00 Uhr
Pacelliallee 61

Jugendarbeit/Café Brösel

Mathias Gebler, Tel, 84 17 05-24
Mo, Di 17.00-20.00 Uhr, Do 16.00-20.00 Uhr
Jonas Winter
Thielallee 1